



J. Morita Europe GmbH

„Auf der IDS konnten wir uns erfolgreich und vielseitig präsentieren“

Jürgen-Richard Fleer, General Manager

■ **Die IDS war ein großer Erfolg** für Morita. Wir haben unsere Innovationskraft nahezu in allen Produktkategorien bestätigt: Vom neuen Endomotor TriAuto mini, dem neuen Mikromotor Torx SS/SSR – mit der neuen Familie der Hand- und Winkelstücke TorqTech – über die faszinierenden Ultraminiturbinen Ultra M und Ultra E und dem Intraoralröntgensystem Veraview iX bis hin zur Premium-Behandlungseinheit Soaric haben wir gepunktet. Dass sich unsere Mitbewerber bei uns am Stand die Klinke in die Hand gegeben haben, ist wohl das beste Kompliment, das man erhalten kann.

Am besten kam die neue Behandlungseinheit Soaric bei unseren Standbesuchern an. Hier finden sich viele der eben genannten Innovationen vereint. Soaric wurde als Premium-Behandlungseinheit mit Fokus auf qualitätsorientierte Zahnheilkunde entwickelt und bietet wertvolle Unterstützung nicht nur bei Ergonomie und Hygiene. Insbesondere bei komplexen Behandlungsprozessen, wie der Endodontie, ist die Behandlungseinheit durch Erweiterungsmöglichkeiten und Schnittstellen für Operationsmikroskope der Firmen Carl Zeiss oder Leica eine echte Arbeitserleichterung. Der integrierbare Apex-Lokator bietet zudem zahlreiche Sicherheitsfunktionen und unterstützt visuell über das sogenannte „Relaxed View Interface“. Damit hat der Zahnarzt alle Instrumentenparameter entspannt im Blick. Mit dem EndoWave Hybrid Konzept haben wir darüber hinaus Feilen geschaffen, die den Ablauf nicht nur sicherer gestalten, sondern ihn auch schneller machen, indem der Anwender nur drei Feilen zur Wurzelkanalaufbereitung benötigt. Sowohl die TorqTech-Hand- und -Winkelstücke als auch die TwinPower-Turbinen überzeugen durch ihre besonders kleinen Köpfe für beste Sicht und mehr Bewegungsspielraum. Die optional in Soaric integrierbare Polymerisationslampe PenCure 2000 ist

modular und lässt sich natürlich für die klassische Aushärtung, aber auch durch einen Wechselkopf ideal für das Einzelzahnbleaching verwenden.

Die Ökonomisierung der Zahnheilkunde und damit Kosten-Nutzen-Betrachtungen, Überlegungen zum Return on Investment und spezifischen Praxisstrategien werden in Zukunft zunehmen. In einer durchschnittlichen Einzelpraxis dominieren die Personalkosten mit etwa 25 Prozent der Gesamtkosten. Für den Inhaber heißt das, dass er entweder das Personal intensiver in den Wertschöpfungsprozess einbinden oder Kosten durch sinnvolle Investitionen reduzieren muss. Eine Behandlungseinheit kostet über die Investitionsdauer rund 3,50 Euro pro Stunde, eine Assistenz circa 18 Euro pro Stunde. Die Ausstattung, die wir herstellen, muss also das Personal unterstützen und deren Effizienz steigern. Soaric beispielsweise unterstützt bei den notwendigen Hygieneprozessen optimal, da flankierende Prozesse minimiert werden, Reinigungen und Desinfektionen laufen so weit wie möglich automatisiert ab. Wir werden alles daran setzen, unsere Produkte weiter zu verbessern, damit der Zahnarzt seinen Workflow noch mehr optimieren kann. ◀◀

